

Kurzbeschreibung der Wettbewerbsbeiträge

SBN Wälzlager – Tim Hutzler, Waldmohr

Die Fa. SBN Wälzlager bewirbt sich mit ihrem Umwelt- und Energiekonzept für den Neubau ihres Verwaltungs- und Lagergebäudes in Waldmohr um den Umweltschutzpreis. Die Fassade, die Dächer, die Bodenplatten und die Fensterflächen des im April 2014 fertiggestellten Gebäudes wurden nach neuesten Methoden gedämmt, ein Eisenergiespeichersystem bildet die innovative Energiequelle für Sole/Wasser-Wärmepumpen, das gesamte Gebäude wird durch eine Fußbodenheizung beheizt, auch die Kühlung der Büro- und Aufenthaltsbereiche erfolgt über den Fußboden. Die Arbeitsplatzbeleuchtung funktioniert über Stehleuchten mit präsenz- und tageslichtabhängiger Steuerung. In den WC's, Toiletten, Duschen und in den Küchen sind wassersparende Systeme installiert. Auf den Dächern des Gebäudes sind Photovoltaikanlagen installiert, bei der Aussenanlage wurde auf die Pflanzung von heimischen Laubgehölzen und insektenfreundlichen Pflanzen Wert gelegt.

Storchenfreunde Glantal e.V., Theisbergstegen

Gerlinde Heil aus Theisbergstegen schlägt den Verein Storchenfreunde Glantal mit dem Projekt „Wohnungen für alle“ für den Umweltschutzpreis vor. Bei diesem Projekt wurden im Frühjahr 2016 in Zusammenarbeit mit den Kindern der Waldgruppe des Kindergartens Theisbergstegen Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten für bedrohte heimische Tiere gekauft und an geeigneten Stellen aufgestellt bzw. aufgehängt. Das Projekt umfasst ca. 60 Einzelteile und reicht von Nistkästen für Meise, Zaunkönig, Kleiber, Buntspecht, Waldkauz, Hohltaube und andere Höhlenbrüter bis zu Nistmöglichkeiten für Insekten. Auch an Säugetiere wie den Igel, den Siebenschläfer und die Haselmaus wurde gedacht. Den Storchenfreunden ist es wichtig, junge Menschen für die Natur zu begeistern und es ist beabsichtigt, im Herbst 2016 für weitere bedrohte Tiere die Aktion fortzusetzen.

Tierschutzverein im Landkreis Kusel e.V.

Der Tierschutzverein kümmert sich seit 30 Jahren um die Situation der frei lebenden Katzen im Landkreis Kusel. Jedes Jahr versorgt er medizinisch zahlreiche verwilderte und herrenlose Katzen und nimmt Kastrationen vor, um damit einer ungebremsten Vermehrung und dem damit verbundenen Katzenelend entgegenzutreten.

Christliche Pfadfinder Breitenbach e.V.

Die Christlichen Pfadfinder haben in den letzten 10 Jahren das Wasserhaus in den Pfaffenteichwiesen Breitenbach renoviert und umgebaut. Das Wasserhaus ist ein ehemaliges Wasserwerk, das den Ortsteil Bambergerhof früher mit Wasser versorgte. Es liegt in einem ca. 1,5 ha. großen Gelände und wird von Wanderern gut besucht. Neben der Renovierung des Gebäudes haben die Pfadfinder auch das Außengelände nutzbar gemacht, bei unzähligen Arbeitseinsätzen wurden Bäume und Sträucher angepflanzt, ein Insektenhotel errichtet, ein Biotop angelegt, der Brunnen neu eingefasst, Liegebänke installiert, Sitzbänke und eine Tischgruppe aufgestellt, ein Naturlehrpfad ist geplant, der Geräteunterstand mit einer Biokompost-toilettenanlage ist kurz vor der Fertigstellung.

Die Europäische Union unterstützt das Projekt finanziell im Rahmen des LEADER Förderprogrammes.

Wilfried Fränkle, Nußbach

Herr Fränkle sammelte von August 2015 bis April 2016 illegal abgelagerten Abfall in der Gemarkung Nußbach. Herr Fränkle befasst sich seit 1976 mit dem Thema Umweltschutz, unter seiner Leitung wurde in diesem Jahr der Pfälzerwaldverein – Ortsgruppe Nußbach gegründet, dessen Vorsitzender er 28 lang war. Herr Fränkle sammelte u.a. Altreifen, Plastikfolien, Kanister mit Flüssigkeiten, Flaschen, Altholz, Stacheldraht, Motorräder, Schrott ein. Diese Abfälle brachte er mit seinem PKW-Anhänger zur Deponie Schneeweiderhof.

Nach eigenen Angaben hat er insgesamt 27 Anhänger und ca. 500 Altreifen dort angeliefert. Mit seinem Projekt will er neben der Säuberung der Gemarkung auch die Bevölkerung zu einem aufmerksameren Umgehen mit dem Thema Abfall motivieren.

Kindergarten „Drei Freunde“, Waldmohr

Der Obst- und Gartenbauverein Waldmohr schlägt den Kindergarten für die Preisverleihung vor. Die Kinder befassen sich seit 2014 mit Gartenthemen und dem Natur- und Umweltschutz in Waldmohr. Die Erzieherinnen arbeiten dabei mit dem Obst- und Gartenbauverein zusammen. 2014 und 2015 wurden folgende Projekte durchgeführt:

- Blumenwiese, Motto: Blumen für Bienen
- Gemüse in Hochbeeten
- Teilnahme am Kinder- und Familienfest 2015 mit Projektvorstellung und Aktionen
- Pflanzen von Obstbäumen am Obstlehrpfad
- Besuch beim Imker.

Die Kinder erleben praktischen Umwelt- und Naturschutz, sie engagieren sich und sind hochmotiviert. Sie lernen, wie wertvoll Bienen sind und dass diese Blüten und Schutz benötigen. Die Erlebnisse werden in die Familie getragen und verbreitet.